

## Ehrung

ANZEIGE

**trinkgut**

Gültig vom 06.12. - 12.12.06

Veltins Pilsener, versch. Sorten  
2x  
je Kasten 20 x 0,53l/16 x 0,5l  
+ 3,10/2,78 Pfand  
1L = 1,13/0,94

Diebels Alt  
2x  
je Kasten 1L = 0,5l  
+ 2,10/2,42 Pfand  
1L = 0,91

**2 Kisten!**

**14.98**

Beck's Pils, versch. Sorten  
2x  
je Kasten 20 x 0,53l/24 x 0,33l  
+ 3,10/3,42 Pfand  
1L = 1,10/1,29

**9.99**

Hövels Bitterbier  
Kasten 12 x 0,5l  
+ 3,30 Pfand  
1L = 1,02

**10.99**

Doppel-Hirsch, Bockbier,  
dunkel  
Kasten 12 x 0,5l  
+ 6,40 Pfand  
1L = 1,67

**9.99**

Tuborg Pilsener  
Kasten 20 x 0,5l  
+ 3,10 Pfand  
1L = 0,78

**13.49**

Grolsch  
Kasten 16 x 0,5l  
+ 3,90 Pfand  
1L = 1,25

**9.99**

Christinen blau spritzig, still  
je Kasten 12 x 0,75l  
+ 3,30 Pfand  
1L = 0,44

**7.77**

Brohler Mineralwasser  
Classic, Medium  
je Kasten 12 x 1,0l  
+ 3,30 Pfand  
1L = 0,46

**5.49**

Burgwallbronn First Class, Still  
Kasten 12 x 1,0l  
+ 3,30 Pfand  
1L = 0,33

**3.99**

Aquarel Apfel-Birne,  
Orange-Zitrone  
je 6 x 1,5l  
+ 1,90 Pfand  
1L = 0,44

**3.99**

Powerade, versch. Sorten  
je 0,5l-Fl.  
+ 0,71-Fl.  
1L = 1,90

**4.49**

Vodka Boris Jelzin Osborne Sherry,  
versch. Sorten  
0,70-Fl.  
1L = 7,13

**0.99**

Martini, versch. Sorten  
15% Vol.  
0,75-Fl.  
1L = 5,32

**4.99**

Baileys Minis Fürst Bismarck  
17% Vol.  
4 x 71ml-Fl.  
1L = 2,11

**5.99**

Ouzo 12  
28% Vol.  
0,75-Fl.  
1L = 11,41

**6.99**

Osborne Veterano, Jägermeister Asbach Uralt  
35% Vol.  
0,71-Fl.  
1L = 12,84

**7.99**

Campari  
30% Vol.  
0,71-Fl.  
1L = 12,84

**7.99**

Kuemerling Bacardi White Rum  
37,5% Vol.  
0,71-Fl.  
1L = 17,99

**8.99**

Southern Comfort  
35% Vol.  
0,71-Fl.  
1L = 17,13

**8.99**

**9.99**

**11.99**

\*Diese Angebote gelten nur für Märkte im Erscheinungsgebiet dieser Zeitung.  
Sie haben Fragen oder Anregungen?  
Rufen Sie uns an, zum Ortstafel unter: 0180 - 2000000  
oder schreiben Sie uns unter: Kundenervice@trinkgut.de  
www.trinkgut.de



Den Jahresausklang feierte die SPD Rheda: In den Räumen der Arbeiterwohlfahrt (Awo) in der Alten Emstorschule begrüßte Pressesprecher Matthias Meerfeld 30 Gäste, darunter auch den Bundestagsabgeordneten Klaus Brander. Der Besucher aus Berlin ehrt verdiente Sozialdemokraten aus Rheda. Martin Landwehr unterstützt die SPD seit 25 Jahren, der Ortsvorsitzende Jochen Sänger wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Die goldene Nadel der SPD erhielt Max Schindler, der seit 50 Jahren den Genossen die Treue hält. Nach Kaffee und Kuchen zog Barbara Bilanz des ersten Jahres der großen Koalition, gefolgt von einer teilweise kontrovers geführten Diskussion über die Bundespolitik. Unser Bild zeigt (v. l.) Matthias Meerfeld, Martin Landwehr, Max Schindler, Klaus Brander und Jochen Sänger.

## Wittkopp und Gödecke geehrt

## Michael-Ende-Schule

## Ovationen bei den Hubertusschützen

Rheda-Wiedenbrück (ew). Ihre enge Verbundenheit mit der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Batenhorst stellten die Mitglieder durch einen sehr guten Besuch der Winter-Generalversammlung in der vereinseigenen Hubertushalle auf Beweis. Brudermeister „Seppi“ Lohmann konnte König Heinrich Winkenstette, Präsident Martin Tilles, Vize-Bürgermeisterin Gudrun Bauer, Tatjana und Thorsten Pütter als Festworte sowie Nina Berghorn als Stabführerin des Westtag-Spielmannszugs begrüßen.

Mit einem deftigen Gulasch-Essen hatten sich die Schützen zuvor für die Hauptversammlung mit wichtigen Entscheidungen für die Zukunft der Bruderschaft gestärkt.

Mit Beifall wurden die Berichte von Schriftführer Franz-Bernhard Brökelmann und Kassierer Willi Wittkopp aufgenommen. Denn es war dank des ehrenamtlichen Einsatzes einer Vielzahl von Mitgliedern wieder ein gutes Jahr für die Batenhorster Schützen, wie Schatzmeister Wittkopp in seinem 33. Rechenschaftsbericht betonte.

Brudermeister Lohmann berichtete über ein zünftiges Winterfest und ein harmonisches Schützenfest 2006 mit einer erfreulichen Anzahl an „echten“ Bewerbern um die Königs würde. Investiert wurde vor allem in drei zusätzliche Garagen zur Unterbringung der vielen Materialien des Schützenvereins.

Mit Spannung ging es in die Neuwahlen herausragender Vorstands-Ämter für die nächste Amtszeit von sechs Jahren unter

Leitung des stellvertretenden Brudermeisters Hans Schulte. „Noch einmal“ stellten sich „Seppi“ Lohmann als Brudermeister und Franz-Bernhard Brökelmann als Schriftführer nach inzwischen 33-jähriger Tätigkeit in den Dienst der Bruderschaft. Sie wurden ebenso einstimmig gewählt wie Oberst Leonhard Winter, Fahnenmajor Heinz Winkenstette, Schieblehrer Rudolf Schulenkämper und Adjutant Thorsten Schulte.

Nach 33 Jahren legte Kassierer Willi Wittkopp sein Amt in jüngere Hände. Die Schützen wählten einstimmig den bisherigen Stellvertreter Norbert Kaiser ins Amt. Ebenso einstimmig gewählt wurde Wittkopp als neuer Stellvertreter, führt er sich doch „für eine gewisse Zeit für einen reibungslosen Übergang“ verantwortlich.

Auch Gerhard Gödecke übertrug sein Amt als Beisitzer im engeren Vorstand an den Schützenmännchen Wittkopp. Erneut gewählt wurde Wittkopp als neuer Stellvertreter. Auch Rainer Winkenstette wurde im Amt bestätigt. Neuer Fahnenträger der Jungschützen ist Alexander Schulte.

Mit stehenden Ovationen dankten die Schützen Schatzmeister Wittkopp und Gödecke als Mann der ersten Stunde. „In über 50 Jahren haben sich Gerhard Gödecke in vielfältigen Ämtern und Aktionen und Willi Wittkopp als Schatzmeister seit 1973 um die stetig wachsende Bruderschaft in Batenhorst verdient gemacht“, stellte Brudermeister Lohmann anerkennend fest.

Mit Spannung ging es in die Neuwahlen herausragender Vorstands-Ämter für die nächste Amtszeit von sechs Jahren unter



Eine drei Meter hohe Kletterwand im Garten der Michael-Ende-Schule Wiedenbrück konnten Mädchen und Jungen in Betrieb nehmen. Mehrere Kubikmeter Rindenmulch sowie ein ausreichender Sicherheitsabstand sollen dafür Sorge tragen, dass ungewollte Abstürze glimpflich ausgehen. Bei einer Abstimmung im Rahmen der Renovierung der Turnhalle hatte sich die Mehrzahl der Grundschüler für die Kletterwand entschieden. Das Bild zeigt Rektor Robert Wiemann bei der Montage der Handgriffe mit der Fördervereinsvorsitzenden Ulla Titgemeyer zusammen mit den ersten Kletterern Franziska, Greta, Lena, Lisa und Vanessa.

Bild: Leskovsek

## Helmuth Hoffmann

## Im Herzen ein Bayer



Einstimmig für sechs Jahre von der Batenhorster St.-Hubertus-Schützenbruderschaft in Spitzenämter gewählt wurden (neben Heinrich Winkenstette, links) die Schützen Thomas Reckmann, Karl-Josef „Seppi“ Lohmann, Norbert Kaiser, Alexander Schulte, Willi Wittkopp, Rudolf Schulenkämper, Franz-Bernhard Brökelmann, Thorsten Schulte und Leonhard Winter. Die Ernennung fand im Rahmen der Winter-Generalversammlung der Grünrocke in der vereinseigenen Hubertushalle in Batenhorst statt.

Rheda-Wiedenbrück (gl). Im zehnten Jahr präsentierte Helmuth Hoffmann am Sonntag, 10. Dezember, um 20 Uhr die Weihnachtslegende von Ludwig Thoma in bayerischer Mundart, dieses Mal jedoch nicht im Refektorium des Franziskanerklosters Wiedenbrück, sondern im Saal des Aegidiushauses am Büschersplatz. Die Veranstaltung hat einen derart großen Zuspruch erfahren, dass die stilvolle Räumlichkeit im Konvent die Zuhörer im vergangenen Jahr nicht mehr fassen konnte. Außerdem soll in diesem Jahr bei freiem Eintritt die erbetene Spende der Kirchen- und Orgelrenovierung St. Aegidius zugute kommen.

In vierziligen, gereimten Strophen erzählt der Dichter Ludwig Thoma die Weihnachtsgeschichte in Anlehnung an das Lukas-

Evangelium in der Mundart des Tegernseer Tales, verlegt also das biblische Geschehen in die tiefverschneite oberbayrische Landschaft. Hier trinken die Zimmermannskollegen schon mal mit Josef ein Bier. Aber, wie in Bethlehem, sind eben auch hier die Herzen der Reichen verstockt. Allein die einfachen und armen Leute tun Gutes und begreifen die Wunder der Heiligen Nacht.

Helmuth Hoffmann, seit bald 50 Jahren Wahl-Wiedenbrücker, im Herzen aber Bayer geblieben, ist prädestiniert, den Inhalt glaubhaft zu vermitteln. Bereichert wird der Abend durch das Quintett „Hoffnungslös“. Das sind Dr. Paul Hoffmann, Peter Skowronek, Günter Bartelt, Hermann Frenser und Klaus Kortmann, alle auch Chorsänger im Gesangverein „Hoffnungslös“.